

forstministers Liu Kun aus der Volksrepublik China (1985), von mehreren Abgeordneten des australischen Parlaments (1986), des Außenministers der Republik Burundi C. Mbonimba (1988) sowie des Vizeaußenministers der Volksrepublik China Zhou Nan (1989).

Prominente Künstler und Sportler, als Besucher soweit registriert und im Gästebuch eingetragen, waren Rudolf Schock (1968), Sepp Herberger (1974), Tony Marshall (1974), Freddy Quinn (1980), Heino (1983) sowie Toni Schumacher (1985).

In einem Reiseprospekt hieß es vor wenigen Jahren noch, man solle das Schwarzwälder Freilichtmuseum in Gutach auch deswegen besuchen, weil dort viele Heimat- und Schwarzwaldfilme gedreht wurden. Dies ist schlichtweg reiner Unsinn. Wenn man die Gästebücher des Museums überblickt, in denen die Aktivitäten von *Film*, *Funk* und *Fernsehen* festgehalten sind, drängt sich zunächst der Gedanke auf, daß ein Freilichtmuseum ein begehrter Partner für diese Medien ist. Andererseits läßt es sich vom Museum her nicht leugnen, daß bei den Arbeiten von Film, Funk und Fernsehen zwei absolute Grenzen zu setzen sind: Die Sicherheit und der Bestand der Bauten sowie die massiv eingreifende und wirksame Behinderung der Besucher. Daher ist es unabdingbar notwendig, daß vor dem Aufnahme- und Drehtag unbedingt das Was, d. h. der Inhalt, das Wo, d. h. die Örtlichkeiten im Museum und das Wie, d. h. der Aufwand und die Technik von Ton- und Bildsequenzen abgesprochen sind. Dies bringt es dann auch mit sich, daß ein Freilichtmuseum kaum zum Opfer fragwürdiger Produktionen wird. Die Aktivitäten von Funk, Film und Fernsehen<sup>51</sup> im Schwarzwälder Freilichtmuseum können sich daher mit Fug und Recht hören und sehen lassen:

- 1980 Hessischer Rundfunk-Fernsehen mit „Deutschland à la Carte“.  
Südwestfunk-Rundfunk mit „Kinderparty auf Rädern“.
- 1981 Westdeutscher Rundfunk-Fernsehen mit „Geschichte der Arbeit“.
- 1983 Südwestfunk-Rundfunk mit „Frohe Laune von 8–12“,  
ARD-Fernsehen mit „An hellen Tagen“.
- 1984 Südwestfunk-Rundfunk mit „Funkmobil“,  
ARD-Fernsehen zusammen mit dem Ungarischen Fernsehen mit einer „Landesdokumentation“.
- 1985 Südwestfunk-Fernsehen mit „Ebbes“,  
ZDF-Fernsehen mit „Renaissance der Kachelöfen“,  
Südfunk-Fernsehen mit „Treffpunkt Museum“,  
Südfunk-Fernsehen mit „Hierzulande“.
- 1986 Kanadisches Fernsehen aus Lahr mit einer Informationssendung über das Museum,  
Südwestfunk-Fernsehen mit „Das kalte Herz“,  
Hessischer Rundfunk-Fernsehen mit „Handwerkerlieder“,  
ZDF-Fernsehen mit der Jugendsendung „Pfiff“,  
Südwestfunk-Fernsehen mit „Ebbes“.
- 1987 Südwestfunk-Fernsehen mit Schulfernsehen zum Thema „Folklore und Musik“.